

NRW: Wagners Generalabrechnung mit dem Altparteienkartell

Der nordrhein-westfälische AfD-Fraktionsvorsitzende Markus Wagner hat die aktuelle Haushaltsdebatte zum Anlass genommen, um mit der Politik der Altparteien hart ins Gericht zu gehen. Besonders dem merkeltreuen Ministerpräsidenten von Nordrhein-Westfalen, Armin Laschet (57, CDU), dürften mehrfach die Ohren geklingelt haben.

Hier ein kurzer Auszug (im Video bei 11:45 min):

[...] Das Konservative sei kein Markenkern der CDU, sagen Sie. Ehrlich gesagt zurecht: Es ist ja tatsächlich kein Markenkern der Union mehr. Das haben Sie uns überlassen und wir nehmen es natürlich gerne an. Im Gegensatz zu Ihnen sage ich ganz deutlich: Das Konservative gehört zum Markenkern der AfD.

Was Sie hingegen aber zum Markenkern von NRW machen wollen, ist der Islam. Der gehöre zu Deutschland und NRW. So fabulieren Sie ausgerechnet zur Eröffnung der DITIB-Moschee in Aachen. Kein Wunder, dass die DITIB Sie als Starredner zur Einweihung der Erdogan-treuen Moschee in Köln präsentiert.

Jetzt wollen Sie ja angeblich doch nicht hingehen. Aber was wir nun endlich erwarten ist eine klare und eindeutige Distanzierung der Landesregierung von Erdogan und DITIB. Für die AfD-Fraktion ist eindeutig: Die DITIB kann kein Partner für Nordrhein-Westfalen sein, meine Damen und Herren.

Und was für uns auch ganz klar ist: Nein, Herr Laschet, der Islam gehört nicht zu Deutschland. Als einzige Kraft hier im Landtag stellt sich die AfD gegen die zunehmende Islamisierung unserer Heimat. Wie die Mehrheit der Bürger wollen wir keine Burkhas, keine Zwangsheiraten, keine

Ehrenmorde und erst Recht keine Scharia.

Natürlich gehören assimilierte Menschen mit muslimischem Hintergrund zu uns. Das ist keine Frage. Nicht nur, weil viele von ihnen mit der AfD sympathisieren. Aber wenn Sie, Herr Laschet, und der Rest des Hauses so sicher sind, durch Ihr Multikulti mit der Brechstange die Menschen zu beglücken: ,Wie wäre es denn mal mit einer Volksabstimmung darüber?

Dementsprechend wurde Wagners Generalabrechnung mit dem Altparteienkartell von den Mainstream-Medien auch in Gänze ignoriert. Aus diesem Grund bringt PI-NEWS die knapp 30-minütige Rede von Markus Wagner im Video.